



## Harun Farocki Institut

### Harun Farocki Institut Newsletter Januar 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir wünschen Euch und Ihnen ein Frohes Neues Jahr 2020!

Vom **10. bis 12. Januar 2020** findet die **Filmreihe “Das Kasseler Filmkollektiv und das ‘Andere Kino’ am Jugendhof Dörnberg”** im Kino Arsenal statt, konzipiert von Peter Hoffmann und Tobias Hering. Im Rahmen von [Harun Farocki Institut präsentiert](#) sind wir Mitveranstalter des Programms **am Sonntag, den 12. Januar**, bei dem um 19 Uhr eine dreiteilige WDR-Sendung zum „Anderen Kino“ (1969) – unter anderem mit Harun Farocki – zu sehen ist.

Im **Schaufenster** unserer Website veröffentlichen wir diesmal einen Brief von Harun Farocki an den Filmemacher und Redakteur Ebbo Demant. Bereits 1988, im Zusammenhang mit der Arbeit an einem Film über Marketingstrategien in der Modeindustrie (aus der zunächst IMAGE UND UMSATZ [1988] wurde), setzte sich Farocki mit dem Genre der TV-Werbung auseinander, was später zur Produktion des Films EIN TAG IM LEBEN DER ENDVERBRAUCHER (1993) unter der Redaktion von Ebbo Demant führte. Mehr [hier](#).

Anfang Mai 2019 führten Alex Klein und Tausif Noor für das **Institute of Contemporary Art Philadelphia** ein Gespräch in der Reihe „I Is for Institute“ mit Tom Holert über das **HaFI**. Das Transkript ist [hier](#) einzusehen.

Außerdem möchten wir diesen Monat auf mehrere **Veranstaltungen und Workshops** hinweisen, die mit dem **HaFI** verbunden sind:

**Am Dienstag, den 7. Januar**, um 18 Uhr hält Volker Pantenburg den **Vortrag “Zusammensetzen und auseinandernehmen’. Arbeit mit dem Para-Archiv des Harun Farocki Instituts”** an der **Universität der Künste** in Berlin. Mehr Information [hier](#).

Auf Einladung des ehemaligen HaFI-Residency Stipendiaten **Kevin B. Lee** und im Rahmen des kommenden **International Film Festival Rotterdam (22.1.-2.2.2020)** haben wir für das **Programm regained** die zwei Filme THE WHITE ELEPHANT (Shuruq Harb, 2018) und IMAGE MISSING (Samuel Arvid Richter, 2019) ausgewählt. In diesem Zusammenhang werden außerdem ZWEI WEGE (1966) und JEDER EIN BERLINER KINDL (1966) von Farocki gezeigt. Auch Kevin B. Lees im Auftrag des Goethe-Instituts entstandene Video-

Essays (HARUN FAROCKI: LEXICON; HARUN FAROCKI: PRESENTED; HARUN FAROCKI: THE COUNTER-IMAGE) werden gezeigt. Das Programm wird am 15. Januar auf die [IFFR-Website](#) veröffentlicht.

**Am 31. Januar und 1. Februar** veranstaltet die **Universität Siegen** (Organisation: Philipp Goll und Anne Röhl) **“Wie man sieht”. Zur Didaktik von Harun Farocki** mit Vorträgen, Workshops und einem Screening, bei dem Michael Baute, Christa Blümlinger, Ingemo Engström, Volker Pantenburg u.a. teilnehmen. Mehr Information über das Programm [hier](#).

Im Rahmen der Ausstellung **“In Pursuit of Images”** (mit Arbeiten von Harun Farocki, kuratiert von Moad Musbahi) und als Teil der von Ana Maria Nicolaescu konzipierten Reihe **“In 20/20”** in der **Architectural Association** in London findet am **14. Februar** ein ganztägiges Symposium mit Beiträgen von Doreen Mende und anderen statt.

Wir freuen uns, Euch bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen zu sehen.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in [Einzel- oder Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

## **1. Harun Farocki Institut präsentiert: Das andere Kino**

### **% Das Kasseler Filmkollektiv und das „Andere Kino“ am Jugendhof Dörnberg**

Im Sommer 1967 fand im hessischen Landesjugendhof auf dem Dörnberg bei Kassel das – wenn man will – erste Filmseminar des „Anderen Kinos“ statt. Vorausgegangen war eine Partisanenaktion in Oberhausen: Am Rande der Kurzfilmtage hatte der Experimentalfilmer Werner Nekes ein Gegenprogramm mit vom Festival abgelehnten Filmen gezeigt. Gerhard Büttenbender, der als Dozent für kulturelle Bildung zum Leitungsteam des Jugendhofs gehörte, lud Nekes daraufhin ein, dort Filmseminare abzuhalten. Ein staatlicher „Jugendhof“ war zweifellos ein spezieller Ort für experimentelle Filmarbeit. Das autoritätskritische Konzept des Dörnberg-Teams und die Offenheit für künstlerische Experimente schufen jedoch Freiräume, die den Ort für ein paar Jahre zu einem Labor des Anderen Kinos machten. Ende 1968 gründete sich dort das „Kasseler Filmkollektiv“, dessen Kerngruppe neben Gerhard Büttenbender aus Adolf Winkelmann und den Zwillingsschwestern Jutta und Gisela Schmidt bestand, die sich als Student\*innen der Kasseler Werkkunstschule schon kannten und in den Nekes-Seminaren Gelegenheit zu ersten 16-mm-Experimenten bekamen. Auch Bazon Brock bot Seminare am Dörnberg an.

Mehr Information zur Programme 1, 2 und 3 am Freitag, den 10. und Samstag, den 11. Januar [hier](#).

### **Programm 4 / Das Harun Farocki Institut präsentiert:**

#### **Das andere Kino**

#### **Teil 1. Tendenzen im deutschen Untergrund**

#### **Teil 2. Was ist anders am anderen Kino?**

#### **Teil 3. Filme für Zielgruppen**

Adolf Winkelmann, Christian Rittelmeyer BRD 1969

DCP 90 min

Moderation: Tobias Hering, Peter Hoffmann

**So, 12.1.2019, 19.00h, Kino 2**

**Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.**

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin  
Eintritt: 8,50 Euros / 5 Euros (Mitglieder) / 3 Euros (Kinder/Berlin-Pass)

## 2. Ausstellungen (Auswahl)

### **Einzelausstellung**

**Vom 06.02. - 06.04. 2020:** „Workers Leaving the Factory in Eleven Decades“, „The Silver and the Cross“, „Comparison via a Third“, „Labour in a Single Shot“ (mit Antje Ehmann) und „Two Paths“ in „Harun Farocki & Hito Steyerl. Life Captured Still“ (Kurator\*innen: Antje Ehmann, Carles Guerra) Galerie Thaddaeus Ropac, London, Großbritannien

### **Gruppenausstellungen**

**Vom 12.01. - 03.05. 2020:** „Interface“ in „Time Machine: Cinematic Temporalities“ (Kuratoren: Antonio Somaini, Michel Guerra), Palazzo del Governante, Parma, Italien

**Bis 12.01. 2020:** „The Silver and the Cross“ in „OPEN AIR. Mines, Quarries and Earthly Exploitations“ (Curator: Juan Guardiola), CDAN Fundación Beulas, Huesca, Spanien

**Vom 16.01. - 22.02. 2019:** „The Silver and the Cross“ in \*The many voices of “les indiennes“\* (Kuratiert vom Curatorial Politics Seminar des CCC Research-based Program, Visual Arts Department, HEAD Genève), LiveInYourHead, Genf/Schweiz

**Vom 24.01. - 21.02. 2020:** „Parallel I-IV“, „Serious Games I-IV“ und „Interface“ in “In Pursuit of Images“ (Kurator: Moad Musbahi), AA Gallery School of Architecture, London, Großbritannien

**Bis 09.02. 2020:** „As You See“ in „Common Knowledge“ (Kurator\*innen: Thomas Geisler, Aline Lara Rezende), 26th Biennial of Design, Ljubljana, Slowenien

**Vom 10.02. - 07.06. 2020:** „Labour in a Single Shot“ (mit Antje Ehmann) in „The Supermarket of Images“ (Kurator\*innen: Peter Szendi mit Emmanuel Alloa, Marta Ponsa), Jeu de Paume, Paris, Frankreich

**Bis 16.02. 2020:** „Workers Leaving the Factory“ in „Stasis / Taking a Stance“ in Thessaloniki Biennale of Contemporary Art (Kurator\*innen: Domna Gounari et. al.), Griechenland

**Bis 17.02. 2020:** „Serious Games I + III“ in „Playmode“ (Kurator: Pedro Gadanho), MAAT - Fundacao EDP, Lissabon, Portugal

**Vom 26.02. - 20.05. 2020:** „The Creators of the Shopping Worlds“ in „Retail Apocalypse“ (Kuratoren: Fredi Fischli, Niels Olsen, Mark Lee), gta exhibitions, ETH Zurich, die Schweiz

**Bis 29.02. 2020:** „An Image“ in „Christopher Williams. MODEL: Kochgeschirre, Kinder, Viet Nam (Angepasst zum benutzen)“ (Kurator: Christopher Williams), C I O Berlin, Berlin, Deutschland

**Bis 01.03. 2020:** „War at a Distance“ in „Theater of Operations: The Gulf Wars 1991-2011“ (Kurator\*innen: Peter Eleey, Ruba Katrib), MoMA PS1, New York, USA

**Bis 15.03. 2020:** „Eye / Machine I - III“ in „Der Montierte Mensch“ (Kuratorin: Anna Fricke), Folkwangmuseum, Essen

**Bis 29.03. 2020:** „Parallel I-IV“ in „Observations - Highlights of the Centre Pompidou New Media Collection“ (Kuratorin: Marcella Lista), West Bund Museum, Gallery 1, Shanghai, China

**Bis 30.04. 2020:** „Workers Leaving the Factory in Eleven Decades“ in „Factories, Machines and the Poet's Words: Echoes of Reality in Art“ (Kurator\*innen: Carol Yinghua Lu, Liu Ding), 798 Art District, Beijing, China

**Bis 03.05. 2020:** „Serious Games I-IV“ in „Video Games“ (Kuratoren: Jérôme Nguyen, Òliver Pérez Latorre), CCCB Barcelona, Spanien

Harun Farocki Institut  
Plantagenstr. 31  
D-13347 Berlin

[www.harun-farocki-institut.org](http://www.harun-farocki-institut.org)

[Vom Newsletter abmelden](#)